

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2018

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die NLB durfte die erste Mannschaft für diese Leistung in diesem Jahr die verdiente Ehrung als „Egger Sportler des Jahres“ von der IG Sport Egg entgegennehmen. Damit ist unser Verein nun auch in der Sporthalle Kirchwies auf der „Wall of Fame“ vertreten. Sportlich erging es der Mannschaft in diesem Jahr eher unglücklich: Viele knappe Niederlagen zwangen das Team in die Playouts, in welchen es sich gegen den NLA-Absteiger Grünenmatt durchsetzen konnte. Die zweite Herren Grossfeldmannschaft sowie beide Damen Aktivteams konnten an die guten Leistungen des Vorjahres anknüpfen und viele Punkte einheimsen, wobei für die Damen jeweils ein Podestrang resultierte. Die Kleinfeld-Herren aus Oetwil mussten dieses Jahr den Abstieg aus der 2. Liga einstecken. Aufgrund von Spielermangel werden sie im kommenden Jahr gemeinsam mit den Oetwiler 5. Liga Herren in der 3. Liga auf Punktejagt gehen.

Auf U-Stufe konnte insbesondere die U14/U17 aus Maur mit einem tollen 3. Schlussrang auf sich aufmerksam machen. Unter dem vierköpfigen Trainerteam rund um Martin Bär haben die Mädchen und Buben im Laufe der Saison dabei grosse Fortschritte gemacht. Beim Nachwuchs waren in diesem Jahr 7 Teams an der Meisterschaft angemeldet: Je zwei Teams auf C- und E-Stufe sowie drei Teams auf D-Stufe. Die Teams rangierten am Ende der Saison überwiegend im Mittelfeld des Tableaus. Klare Skorerqualitäten zeigten sich jedoch bei den D-Junioren aus Egg mit satten 206 geschossenen Toren! Abseits vom Meisterschaftsbetrieb schwingten weiterhin die ganz kleinen F-Junioren, sowie die ganz grossen Senioren mit viel Elan die Stöcke.

Traditionsgemäss hat sich unser Verein auch im abgelaufenen Vereinsjahr wieder aktiv im Dorfleben unserer Gemeinden eingebracht. Wir waren am Egger Sportplausch, dem Bützifest in Egg, der Chilbi und dem Zeitungssammeln in Oetwil vertreten, haben das Unihockey-Grümpi in Oetwil und das Mittelstufen-Schülerturnier in Egg organisiert. Auch wieder durchgeführt wurde die herbstliche Trainingswoche in Egg für unsere Youngsters. Nach dem Besuch mehrere Schweizer Nationalspieler in den letzten Jahren konnte Organisator Martin Bär in diesem Jahr mit Nationaltrainer David Jansson und mit dem Ustermer NLA-Trainer und Cheftrainer der nationalen U19 Simon Meier wieder zwei hochkarätige Gäste engagieren. Ein tolles Erlebnis für unsere jungen Talente. Ebenfalls war 2017 wieder eine Vertretung unseres Vereins am Zürcher Ironman im Helfereinsatz, um die Athleten in der Wechselzone zu unterstützen.

Das finanzielle Vereinsjahr konnte einmal mehr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden. Die (eingeplante) Investition in neue Banden reduzierte die Liquidität um einen grösseren Betrag. Erwartete Mehraufwände durch die Teilnahme in der Nationalliga konnten gut aufgefangen werden durch höhere Cafeteria-Einnahmen und guten Einnahmen aus den persönlichen Spielersponsorings. Der Verein steht damit auf gesunden und stabilen Beinen.

Nach dem emotionsreichen letzten Jahr für die erste Herren-Mannschaft und den Verein im Ganzen, galt es dieses Jahr, den Aufstieg in die NLB zu bestätigen. Wir sahen viele hart umkämpfte Spiele, die oft am Ende wegen des berühmten „fehlenden Quäntchen Glücks“ verloren gingen. Die Mannschaft kämpfte jedoch weiter und stand immer wieder auf. Die Zuschauer honorierten das und bewiesen ihre Treue indem sie weiter zahlreich zu den Heimspielen kamen. So soll es sein und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Behörden, Funktionären und Supportern, die es unserem Verein ermöglichen, einen solchen Betrieb aufrecht zu erhalten und unserem geliebten Hobby nachzugehen.

Für die kommende Saison werden mehr oder weniger die gleichen Teams an die Meisterschaft angemeldet. Es ist jedoch zu erwarten, dass die U18 aufgrund von Spielermangel in die U21 integriert werden muss. Weiterhin arbeitet der Verein an einem neuen Nachwuchskonzept, durch welches wir mittelfristig unsere Nachwuchsarbeit weiter verbessern können.

Ich wünsche Euch allen einen sonnigen Sommer und eine emotionsreiche, verletzungsfreie kommende Saison!

Andreas Bartenstein, Präsident